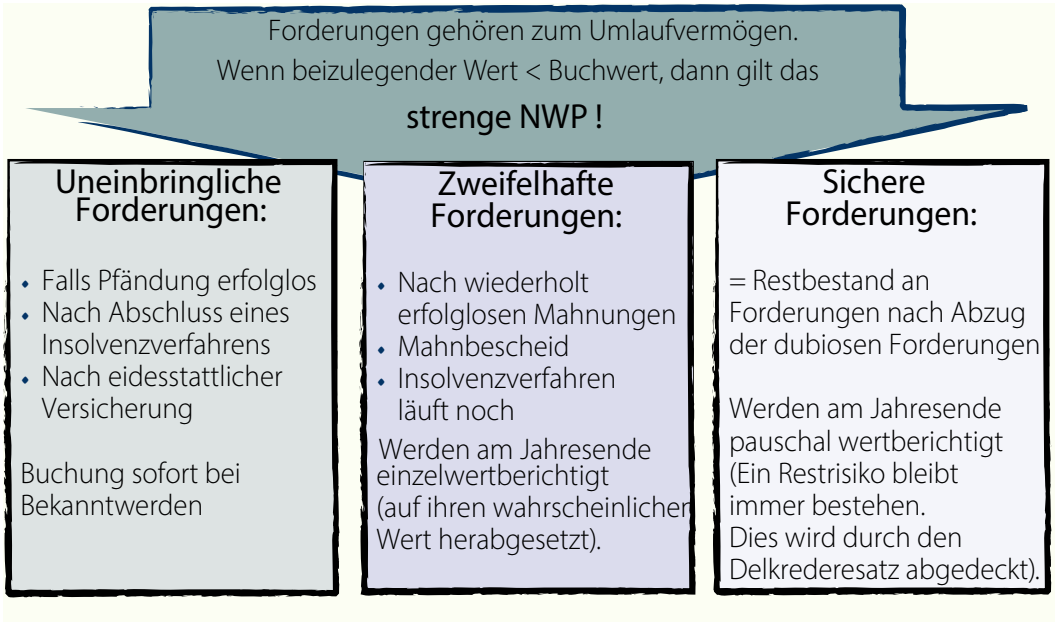
© FABI-Trainer Verlag

JA 3 (AP 2004 NT I.1 adapiert)

Die Inventur der ELEKTRA AG ergab am 31.12.2002 einen Bestand von 6.000 Stück Mikrochips, der mit 6.600,00 € bilanziert wurde. Bis zum 01.12.2003 bezog das Unternehmen weitere 101.000 Stück im Wert von 99.357,50 €.
Am 15.12.2003 geht eine Rechnung über 10.000 Stück Mikrochips zum Listenpreis von 1,25 €/Stück netto abzüglich 7 % Rabatt und 3% Skonto ein. Für die erforderlichen Transportbehälter verrechnet der Lieferant 25,00 € netto. Außerdem werden Frachtkosten von 214,20 € brutto und eine vom Lieferanten abgeschlossene Transportversicherung mit einer Prämie von 125,00 € netto in Rechnung gestellt.
Bei der Wareneingangskontrolle werden Mängel an allen Mikrochips festgestellt. 8.000 Stück können nur eingeschränkt verwendet werden. Dafür gewährt der Lieferer einen Preisnachlass von 250,00 € netto. Den Rest der Sendung nimmt der Händler wegen Unbrauchbarkeit zurück. Die berechneten Bezugskosten werden dabei anteilig vergütet.

Lösung

1. *Die AG wendet bei der Bewertung der Vorräte das Durchschnittsverfahren an. Am 31.12.2003 sind noch 5.000 Mikrochips auf Lager, deren Tagespreis 0,99 €/St. beträgt.*
   Bewerten Sie den Schlussbestand unter Berücksichtigung des Zugangs vom 15.12. und begründen Sie den Bilanzansatz.
2. *Ermitteln Sie den wertmäßigen Verbrauch an Mikrochips im Jahr 2003.*
3. *Im Rahmen einer Strategiesitzung wird darüber gesprochen, ob es nicht möglich wäre, den durchschnittlichen Lagerbestand massiv zu verkleinern.*
   Erläutern Sie zwei Voraussetzungen für eine umfangreiche Lagerbestandsverringerung und stellen Sie je zwei mögliche Vor- und Nachteile dieser angedachten Maßnahme gegenüber.

Auch bei den **Forderungen** gibt es Sonderbestimmungen.